

# Weil die Nische Sinn macht

## Fokus, Fok

**„Das gezielte Besetzen einer Nische“ empfahlen Wirtschaftsexperten bereits vor Jahren jenen mittelständischen Softwareherstellern, die die Frage nach Wachstumsmöglichkeiten im Zeitalter der voranschreitenden Globalisierung stellten. Denn Fokussierung führt zu strategischer Klarheit in puncto Produktentwicklung. Und der direkte, intensive Kontakt zu einer klar definierten Zielgruppe kann zu konstruktivem Dialog genutzt werden, um die Bedürfnisse der Anwender besser abzuholen.**

**K**onzentration auf das selbst definierte „Wesentliche“ führt zudem zu einem guten Gefühl, diesen Fokus auch wirklich aktiv steuern und verantworten zu können. Was gut für die Mitarbeiter ist – denn die Gefahr „sich zu verzetteln“ wird insgesamt geringer. Aber insbesondere ist es auch gut für die Kunden, denn schließlich steht man als solcher gern im Zentrum der Strategien und Aktionen von strategischen Lieferanten. Alles in allem führt gezielte Konzentration auf Kernkompetenzen also zu Komfort auf allen Seiten.

„CGM Clinical Österreich (CGM) ist einer jener Nischenplayer, der seit jeher im Schulterschluss mit den großen Krankenhäusern Österreichs an der Verbesserung von Organisationsabläufen arbeitet, indem gezielte Automatisierung zum

Einsatz gelangt. Neben der eigentlichen Kernkompetenz der Software-Entwicklung verfügen unsere Mitarbeiter über einzigartiges Prozessverständnis und kennen die Bedürfnisse der Anwender aufgrund intensiver Auseinandersetzung mit deren täglichen Herausforderungen. Dieses tiefe Verständnis für die Detailabläufe von administrativen, medizinischen, pflegerischen, logistischen sowie übergreifenden Kommunikationsanforderungen von klinischem Personal macht CGM zum anerkannten Experten für Prozessoptimierung in Krankenhäusern“, beschreibt Günther Kaiblinger, Leiter von SAP Solutions bei CGM.

### Die perfekte Symbiose: KIS & SAP

Keine Gesundheitseinrichtung gleicht der anderen. Mittels individualisierbarer, integrierter Standardsoftwarelösungen gelingt es, eigenständige Anforderungen abzudecken und gleichzeitig wirtschaftlich zu sein. CGM setzt dabei auf ein harmonisches Zusammenspiel von eigenentwickelten Software-Suites (klinische Informationssysteme, Personalmanagement- und Dienstplanungssoftware, Laborsoftware und IHE-konforme Kommunikationssoftware für den gesicherten Austausch von medizinischen Dokumenten) zur Abdeckung der klinischen Kernprozesse mit der weltweit führenden Business-Software von SAP.

Insbesondere SAP IS-H als exzellente Patientenmanagement- und -abrechnungssoftware, die starken Finanz- und Logistikmodule und schließlich die etablierten Business Intelligence Szenarien zeichnen SAP-Software für den Einsatz im klinischen Umfeld aus. Im Laufe der Jahre wurde das CGM-Lösungsportfolio für den

österreichischen Gesundheitsmarkt behutsam Schritt für Schritt aufgebaut und harmonisch aufeinander abgestimmt – so bietet CGM heute umfassende klinische Komplettlösungen zur Erfüllung höchster Anforderungen. Die Lösungen können sowohl von kleinen, modernen Kliniken als auch von komplex organisierten Krankenhausverbundanstalten effektiv eingesetzt werden. Man bietet hier Gesamtlösungen aus einer Hand. Zahlreiche Referenzinstallationen und die Marktführerschaft im heimischen Gesundheitsmarkt bestätigen den nachhaltigen Erfolg unserer Technologie- und Produktstrategie.

„Auf Basis einer mehr als 15-jährigen SAP-Beratungskompetenz und Projekterfahrung im österreichischen Krankenhausumfeld deckt CGM alle relevanten Phasen für anspruchsvolle SAP-Kunden ab: SAP-Konzeptionen, Entwurf, Systemarchitektur unter Berücksichtigung neuer Technologien wie z.B. HANA, Einführungen, Erweiterungen, Migrationen, Rollouts – bis hin zu umfassendem Rechenzentrumsbetrieb. Eine auffällig geringe Beraterfluktuation unterstützt dabei den Kompetenzaufbau der SAP-Mannschaft von CGM. Viele Consultants reifen so zu modulübergreifenden Spezialisten ihres Faches und beraten Kunden heute frühzeitig im Vorfeld von IT-Projekten, lassen Best-Practices aus der Branche unter Berücksichtigung neuer Möglichkeiten einfließen, um ‚IT follows process‘ Realität werden zu lassen. Als Beispiel sei hier ‚SAP Fiori‘ angeführt – die neue intuitive Oberfläche für SAP-Software verbessert die Produktivität der Anwender, erhöht User-Akzeptanz und senkt die SAP-Schulungskosten merkbar“, betont Kaiblinger.



Günther Kaiblinger,  
Leiter von SAP  
Solutions bei CGM  
Clinical Österreich



us, **Fokus!**



Zahlreiche umfassende Umsetzungen von SAP-Großprojekten im Klinikumfeld bestätigen die ausgeprägte Kompetenz in der Prozessberatung und Implementierung folgender SAP-Module: Patientenmanagement, Finanzwesen, Apothekenmanagement, strategische Beschaffung, Materialwirtschaft, Verpflegungsmanagement, Business Intelligence, SAP-Basis u.v.m.

**So geht SAP Healthcare heute:  
Wertvolle SAP Add-Ons für moderne  
Kliniken**

Wertvoll ergänzt werden diese Bereiche durch CGM-eigenentwickelte „SAP Add-Ons“. Dies sind Softwarekomponenten, die im CGM-eigenen SAP-

Namensraum entwickelt wurden, weil sie im SAP-Standard nicht abgedeckt, aber von vielen Anwendern im Gesundheitswesen gefordert werden. Diese Add-Ons werden demnach „Out-Of-The-Box“ als wiederverwendbare Lösungsbausteine seitens CGM angeboten. Sie können Release-sicher modular zur Ergänzung von SAP-Standard-Implementierungen eingesetzt werden, um individuelle klinische Workflows zu verbessern.

Die aktuell am meisten nachgefragten CGM-Add-Ons sind die Mahnakte, der Testfallgenerator, das Ausfallcockpit und die Bestellverfolgung. Allesamt dienen diese Erweiterungen dem gezielten Einsparen von Kosten und amortisieren sich rasant. ::

**Österreichs SAP-  
Healthcare-Experte**

**„Recognized Expertise Partner“  
(REX) für das Gesundheitswesen**

Als einziger in Österreich – und einer von nur 16 SAP-Partnern weltweit – ist CGM als „SAP Recognized Expertise Partner“ (REX) für die Healthcare-Branche gelistet. Mit dieser Auszeichnung honoriert SAP die fachlichen Leistungen, die langjährige Erfahrung, das SAP-zertifizierte Beratungsteam und die bestätigten Kundenreferenzen von CGM. Diese Zertifizierung wird nur an Partner vergeben, die ihr Know-how für spezielle SAP-Lösungen und Dienstleistungen in einer bestimmten Industrie unter Beweis gestellt haben und sich zudem regelmäßiger Überprüfungen stellen. Neben der besonderen Branchenerfahrung sind insbesondere nachgewiesene erfolgreiche Kundenprojekte wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Zertifizierung.

CGM steht für vollumfängliche  
SAP-Modul-Kompetenz  
im Klinikumfeld



- Finanzmodule
- Logistikmodule
- Healthcaremodule
- CGM Eigenentwicklungen